



Das deutsche humanitäre Engagement für Gaza und das Westjordanland

Seit Oktober 2023 hat die Bundesregierung die humanitäre Unterstützung für die zivile Bevölkerung in Gaza um fast 140 Mio. EUR auf insgesamt rund 211 Mio. EUR erhöht. Auch in der Krise bleibt sie damit der größte humanitäre Geber für die Palästinensischen Gebiete. Unser Engagement beruht auf drei Säulen: intensive humanitäre Diplomatie, um rasch und dauerhaft die Voraussetzungen für humanitäre Hilfe für die zivile Bevölkerung im Gazastreifen zu schaffen, umfangreiche Leistungen humanitärer Hilfe über die Vereinten Nationen und die Rot-Kreuz-Rot-Halbmond-Bewegung sowie bilaterale Unterstützung in der Region.

Zeitpunkt	Humanitäre Hilfe
2023 regulär	72,2 Mio. €
Aufstockung 19.10.	50 Mio. €
Aufstockung 11.11.	38 Mio. €
Aufstockung 29.11.	18,4 Mio. €
Aufstockung 15.12.	24 Mio. €
Aufstockung 19.12.	7,9 Mio. €
Gesamt	Rund 211 Mio. €

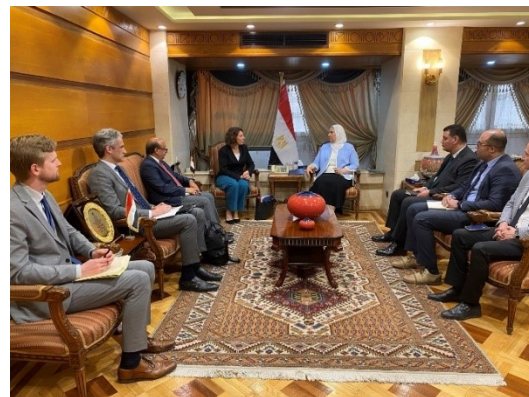
1. Humanitäre Diplomatie

Außenministerin Baerbock macht im Rahmen ihrer Krisendiplomatie und bei ihren Gesprächen in der Region, aber auch im Rahmen der Europäischen Union, der G7 und anderer multilateraler Formate immer wieder deutlich: „Weil jedes Menschenleben gleich viel wert ist, werden wir für jedes Menschenleben eintreten.“

Zudem wurde die Karrierediplomatin Deike Potzel zur deutschen Sondergesandten für Humanitäre Hilfe im Nahen und Mittleren Osten ernannt. Das Engagement der Sondergesandten bettet sich ein in die internationalen Bemühungen, die humanitäre Notlage für die zivile Bevölkerung in Gaza abzumildern.

Die Sondergesandte betreibt konstante humanitäre Pendeldiplomatie. Seit Oktober 2023 war sie mehrfach in Ägypten, den Palästinensischen Gebieten, Israel und Jordanien, ebenso reiste sie nach

Libanon, Katar, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, um im Austausch mit relevanten Akteuren und UN-Organisationen die dringend notwendige humanitäre Hilfe für den Gazastreifen voranzutreiben. Dazu gehören Fragen des besseren Zugangs, die Nutzung weiterer Grenzübergänge und Lieferungen von Treibstoff. Es geht auch darum, anhand konkreter humanitärer Fragen in einen Dialog mit Partnern in der Region über die Zukunft Gazas und den Platz des Küstenstreifens im Rahmen einer Friedenslösung für beide Seiten einzusteigen.



Quelle: Auswärtiges Amt (Gespräche mit ägyptischem Ministerium für Soziale Solidarität und Ägyptischem Roten Halbmond)

2. Humanitäre Hilfe, die über unsere internationalen Partner umgesetzt wird (rd. 211 Mio. €)

Die humanitäre Krise im Gazastreifen entfaltet sich unter schwierigsten Bedingungen. Es ist entscheidend, die Vereinten Nationen und internationale Hilfsorganisationen substantiell zu fördern, damit diese in Gaza bedarfsgerecht und eng koordiniert helfen können. Das hat sich bewährt. Durch die rasche Aufstockung der Mittel konnte gewährleistet werden, dass zu Beginn der humanitären Waffenpause große Mengen Hilfsgüter, v.a. Lebensmittel bereit standen und rasch in den Gazastreifen gelangen konnten. Das Auswärtige Amt unterstützt die humanitären Hilfsmaßnahmen in Gaza, sowie auch im

Westjordanland auf Basis des humanitären Hilfsplans der Vereinten Nationen (HRP) sowie auf Basis der Flash Appeals für Gaza. Im Folgenden eine Übersicht einiger Partner und Projekte, die das Auswärtige Amt fördert:

UN-Hilfswerk für Palästina-Flüchtlinge (UNRWA)¹

- Fördersumme: 83 Mio. €
- Aktivitäten: Beschaffung, Import und Verteilung von Grundnahrungsmitteln wie Mehl, Hirse, Reis, Kichererbsen und Öl
- UNRWA erreicht damit die gesamte zivile Bevölkerung von über 2 Mio. Menschen im Gazastreifen
- Standort: Gaza



© UNRWA / Hussein Owda – Quelle: Auswärtiges Amt (Mehlverteilung an Haushalte)

Welternährungsprogramm (WFP)

- Fördersumme: 45 Mio. €
- Aktivitäten: Versorgung mit Lebensmitteln (Mehl für Bäckereien & Haushalte), Öl, Konserven (Kichererbsen, Bohnen), Wasser/Saft. Mit den auch von AA-Geldern beschafften Lebensmitteln konnten laut WFP seit Oktober 2023 mehr als 800.000 Menschen in Gaza erreicht werden
- Standorte: Gaza und Westjordanland



© photothek.de – Quelle: Auswärtiges Amt (Außenministerin Baerbock besucht ein WFP Logistikzentrum in den Vereinigten Arabischen Emiraten, 10.12.2023)

UN-Nothilfebüro (OCHA)

- Fördersumme: 24,9 Mio. €
- Aktivitäten: gezielte Förderung spezialisierter NGOs u.a. für Traumatabehandlung & psychosoziale Unterstützung; auch Förderung von Lebensmittelversorgung; insgesamt 1,5 Mio. Menschen werden laut OCHA erreicht
- Standorte: Gaza und Westjordanland

Kinderhilfswerk (UNICEF)

- Fördersumme: 17 Mio. €
- Aktivitäten: Versorgung von Kindern & Familien, z.B. mit Hygieneartikeln wie Windeln, Babynahrung, Medikamenten, psychosozialer Unterstützung von Kindern
- Standorte: Gaza und Westjordanland

UN-Flüchtlingskommissariat (UNHCR)

- Fördersumme: 5 Mio. €
- Aktivitäten: unterstützt den Ägyptischen Roten Halbmond u.a. mit Wasser, Zelten, Schlafmatten. Ägypt. Halbmond bringt diese dann zu den Menschen nach Gaza
- Standort: Ägypten

¹ Weitere Unterstützung erfolgt aus Mitteln des BMZ für Infrastrukturmaßnahmen, Beschäftigungsförderung und Unterstützung im Bildungs- und Gesundheitsbereich.

Norwegian Refugee Council

- Fördersumme: 5 Mio. €
- Aktivitäten: Beschaffung von Zelten, Befestigungsmaterial und Plastikplanen zur Abdichtung von zerstörten Fenstern und Türen
- Standort: Gaza

Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)

- Fördersumme: 17 Mio. €
- Aktivitäten: Beschaffung von Verbandsmaterial & medizinischen Verbrauchsgütern, die in einer med. Notlage dringend benötigt werden
- Standorte: Gaza und Westjordanland



© UNICEF/ El Baba – Quelle: Auswärtiges Amt (Aktivitäten zur psychosozialen Unterstützung v. Kindern im UNICEF-Shelter Rafah)

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

- Fördersumme: 14 Mio. €
- Aktivitäten: Unterstützung des Palästinensischen & Ägyptischen Roten Halbmondes, u.a. mit med. Verbrauchs- & Verbandsmaterial zur Erstversorgung von Verletzten, Decken und Hygieneartikeln sowie zur Stärkung der Logistikkapazitäten
- Standorte: Gaza, Westjordanland, Ägypten



© DRK / AA – Quelle: Auswärtiges Amt (Rettungsrucksack zur Erstversorgung von Verletzten)

3. Bilaterale Unterstützung (4,2 Mio. €)

Das internationale Engagement flankieren wir mit gezielten Einzelbeiträgen und bilateralen Kooperationen. Wir stellen Ägypten (2 Mio. EUR) und Jordanien (0,4 Mio. EUR) medizinisches Gerät und Material, z.B. für die Versorgung von Patienten aus Gaza zur Verfügung. Ägypten erhält dabei u.a. Inkubatoren und Beatmungsgeräte für Säuglinge. Transport erfolgt über Sonderflüge der Bundeswehr.



© UNICEF / El Baba – Quelle: Auswärtiges Amt (Beispielbild für Inkubatoren für Frühchen, die wir Ägypten zur Verfügung stellen)

Außerdem werden Hilfsgüter (Zelte, Feldbetten, Decken, Wasserfilter, etc.) im Wert von 1,8 Mio. EUR zur Verfügung gestellt und mit der EU-Luftbrücke (EHRC) sowie Bundeswehrflügen nach El-Arish transportiert. Der Einsatz in Gaza erfolgt über unterschiedliche Partner, u.a. den Norwegian Refugee Council.

Herausgeber Auswärtiges Amt
Abteilung für Krisenprävention, Stabilisierung,
Friedensförderung und humanitäre Hilfe

Stand 09.01.2024

Kontakt www.auswaertiges-amt.de

Postanschrift Auswärtiges Amt
Abteilung für Krisenprävention, Stabilisierung,
Friedensförderung und humanitäre Hilfe
Werderscher Markt 1
10117 Berlin